



Methodisch-didaktischer Kommentar	4	Estland	
Niederlande		Hörtext: Weihnachten in Estland	42
Hörtext: Weihnachten in den Niederlanden	6	Arbeitsblätter Estland	43
Arbeitsblätter Niederlande	7	Tschechien	
Großbritannien		Hörtext: Weihnachten in Tschechien....	47
Hörtext: Weihnachten in Großbritannien	11	Arbeitsblätter Tschechien	48
Arbeitsblätter Großbritannien	12	Frankreich	
Ukraine		Hörtext: Weihnachten in Frankreich	52
Hörtext: Weihnachten in der Ukraine ...	16	Arbeitsblätter Frankreich	53
Arbeitsblätter Ukraine.....	17	Spanien	
Russland		Hörtext: Weihnachten in Spanien	57
Hörtext: Weihnachten in Russland.....	21	Arbeitsblätter Spanien	58
Arbeitsblätter Russland	22	Polen	
Dänemark		Hörtext: Weihnachten in Polen.....	62
Hörtext: Weihnachten in Dänemark	26	Arbeitsblätter Polen.....	63
Arbeitsblätter Dänemark	28	Österreich	
Italien		Hörtext: Weihnachten in Österreich	67
Hörtext: Weihnachten in Italien	32	Arbeitsblätter Österreich	68
Arbeitsblätter Italien	33	Kroatien	
Griechenland		Hörtext: Weihnachten in Kroatien	72
Hörtext: Weihnachten in Griechenland	37	Arbeitsblätter Kroatien	73
Arbeitsblätter Griechenland.....	38	Finnland	
		Hörtext: Weihnachten in Finnland.....	77
		Arbeitsblätter Finnland.....	78



Im Zusatzmaterial sind neben den Audiotracks in Form von MP3-Dateien die als Lesetexte aufbereiteten Hörtexte, die Lösungen, die Flaggen der vorgestellten Länder und Ausschneidebögen mit landestypischen Abbildungen zu finden. Außerdem stehen die Spiele „Der Lebkuchenmann“ und „Quartett“ zum Ausschneiden zur Verfügung.

Methodisch-didaktischer Kommentar

Kerzen anzünden, Weihnachtslieder singen, Adventskalender öffnen, Weihnachtsplätzchen backen – die Advents- und Weihnachtszeit ist nicht nur für Kinder eine ganz besondere Zeit im Jahreslauf. Welche Bräuche und Traditionen es bei uns gibt, ist den meisten Kindern vertraut. Wie feiert man aber im Rest Europas? Wer sind die Päckpikks und wer Väterchen Frost? Was haben Spinnennetze und die Hexe Befana mit Weihnachten zu tun? Bekommen eigentlich alle Kinder zu Weihnachten Geschenke?

Die Neugier der Kinder lässt sich im Rahmen des fächerübergreifenden Unterrichts sowohl im Deutschunterricht als auch zur Einbindung des interkulturellen Lernens im Heimat- und Sachkundeunterricht bzw. im Religions- oder Ethikunterricht nutzen. In unseren Grundschulen leben und lernen Kinder aus unterschiedlichen Ländern und Kulturkreisen von- und miteinander. Das Thema Weihnachten bietet sich besonders an, um miteinander über Rituale und Traditionen ins Gespräch zu kommen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Unterschiede zu benennen. Auf diese Weise lässt sich ganz nebenbei ein Verständnis für fremde Sprachen, Sitten und Traditionen fördern. Mit dieser Unterrichtseinheit wird somit sowohl die kommunikative als auch die interkulturelle Kompetenz der Schülerinnen und Schüler weiter ausgebaut.

Das Material dieses Titels ist fächerübergreifend und vielfältig verwendbar:

- ❄ im **Deutschunterricht** zur gezielten Förderung des Kompetenzbereichs Sprechen und Zuhören
- ❄ im **Heimat- und Sachunterricht** sowie im **Religions- bzw. Ethikunterricht** zur thematischen Einführung, als Grundlage zur Erstellung von Präsentationen oder als abschließende Vertiefung
- ❄ in der **Freiarbeit**, wenn Kinder die Hörtexte über Kopfhörer als MP3-Dateien vorgespielt bekommen
- ❄ in **Vertretungsstunden** zur Weihnachtszeit, da jedes Land eine in sich abgeschlossene Einheit bildet
- ❄ in **Arbeitsgemeinschaften**, die die Sichtbarmachung der kulturellen Vielfalt der Schülerschaft im Schulalltag zum Ziel hat

Die Informationstexte sind flexibel einsetzbar, denn sie werden als Hörtexte (MP3-Dateien) angeboten oder können von Ihnen als Lehrkraft vorgelesen werden und finden sich im Downloadbereich noch einmal als Lesetexte wieder.

Der Aufbau der einzelnen Kapitel folgt dem immer selben Schema: Im Hörtext stehen die weihnachtlichen Traditionen und Bräuche des jeweiligen Landes im Mittelpunkt. Daran schließen die zweifach differenzierten Aufgabenblätter an, mit denen das Hör- bzw. Leseverständnis überprüft und gefestigt wird.



Der Weihnachtsbaum kennzeichnet die Aufgaben für die Leistungsschwächeren.



Der Stern kennzeichnet die Aufgaben für die Leistungstärkeren.

Auf beiden Leistungsniveaus werden dieselben Inhalte bearbeitet, wobei der Grad der Unterstützung differiert. Die Differenzierung findet dabei vornehmlich auf qualitativer Ebene statt. Die Lösungen sind im Downloadbereich abrufbar. Da den Kindern im Grundschulalter die Schreibweise der Lautschrift noch nicht bekannt ist, habe ich versucht, die Weihnachtsgrüße, sofern sie nicht lautgetreu ausgesprochen werden, in lateinische Buchstaben zu übersetzen.



Ein Stundenaufbau mit den Hörtexten zur Förderung des Kompetenzbereichs „Sprechen und Zuhören“ könnte wie folgt aussehen:

- * Aktivierung des Vorwissens über ein Gespräch im Plenum
- * Hörtext einmal vorspielen und auf sich wirken lassen
- * erstes, leises Lesen der Aufgaben in Einzelarbeit (ohne Aufgaben bereits zu bearbeiten)
- * erneutes, zielgerichtetes Hören des Textes bei umgedrehtem Aufgabenblatt
- * eigenständige Bearbeitung der Aufgaben
- * ggf. kontrollierendes Hören bei umgedrehtem Aufgabenblatt und anschließendes Ergänzen der Aufgaben
- * reflektierendes Gespräch

Sollen die Informationstexte als Grundlage für die Erstellung einer Präsentation dienen, können sowohl die eingesprochenen Hörtexte als auch die Lesetexte verwendet werden. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Erstellung einer Präsentation und ein entsprechend editierbarer Bewertungsbogen finden sich im Downloadbereich. Der Lehrkraft bleibt es überlassen, ob sie die differenzierten Arbeitsblätter parallel zur Erarbeitung der Präsentation bearbeiten lässt oder diese im Anschluss an die Präsentation mit der gesamten Klasse als Festigung des Wissens verwendet.

Im Downloadbereich sind zusätzlich die Flaggen aller in diesem Buch aufgeführten Länder sowie Zeichnungen mit landestypischen Bräuchen abgebildet. Diese Abbildungen können ausgeschnitten und für eine Plakatgestaltung verwendet werden. Die Seiten sind dabei so gestaltet, dass die Abbildungen mehrerer Länder auf einer Seite zu sehen sind. So müssen die Kinder selbst entscheiden, was zu ihrem gehörten bzw. gelesenen Text passt.

Abgerundet wird das Buch durch Spiele im Downloadbereich: Die drei Spiele „Der Lebkuchemann“, „Memory“ und „Quartett“ stehen als Kopiervorlagen zur Verfügung. Damit kann das Wissen über die Bräuche in den verschiedenen Ländern spielerisch gefestigt werden.

Ich wünsche allen eine abwechslungsreiche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

M. Bochow

Maike Bochow

Mein Dank geht an Anne, Françoise, Giorgos, Kristel, Mariola, Pamela und Rieke, die mich bei meiner Recherche unterstützt und mir wertvolle Tipps aus erster Hand gegeben haben.





1 Kreuze die richtigen Antworten an.

- Der Nikolaus trägt einen goldenen Umhang.
- Der Nikolaus erinnert an den berühmten Bischof von Myra.
- Der Nikolaus hat ein Buch mit den Namen der Kinder.
- Der Nikolaus schlägt unartige Kinder mit der Rute.
- Manche Familien stellen eine Krippe auf.

2 Male Sinterklaas in den richtigen Farben an.



3 Setze die passenden Wörter aus dem Kasten in den Lückentext ein.

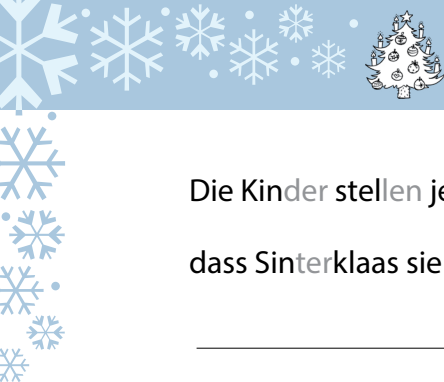
Deutschland Nikolaustags Sinterklaas Bescherung
Spanien Niederlanden Süßigkeiten 5. Dezember Stiefel

In den _____ wird Weihnachten nicht so groß gefeiert wie in

_____. Dafür ist der _____ ein Feiertag.

Ende November kommt _____ mit dem Schiff aus

_____.



Die Kinder stellen jetzt ihre geputzten _____ vor den Kamin. Sie hoffen, dass Sinterklaas sie nachts mit _____ füllt. Am Morgen des _____ finden sie nicht nur Süßigkeiten, sondern auch Geschenke neben ihren Stiefeln. Dann findet mit der Familie die _____ statt.

4 Das weiß ich nun über das Weihnachtsfest in den Niederlanden:

Stiefel aufstellen 5. Dezember = Bescherung Sinterklaas
 Kinderfest 24. Dezember = Heiligabend

zwei wichtige Tage	eine wichtige Figur	zwei Bräuche

VORSCHAU





1 Kreuze die richtigen Antworten an.

- Der Nikolaus trägt eine goldene Bischofsmütze und einen goldenen Umhang.
- Der Nikolaus erinnert an den berühmten Bischof von Myra.
- Der Nikolaus hat ein großes Buch mit den Namen der Kinder.
- Manche Eltern erzählen, dass der Nikolaus unartige Kinder mit der Rute schlägt.
- Manche Familien stellen zu Weihnachten eine Krippe auf.

2 Male Sinterklaas in den richtigen Farben an.



3 Setze die passenden Wörter ein.

5. ezmDrerbe ucgehnrbecs leitSfe staraSknlie
kßeStüginie chudanlDtes uNaklgstaiso nediaedlNner Snaenip

In den _____ wird Weihnachten nicht so groß gefeiert wie in
_____. Dafür ist der _____ ein Feiertag. Ende November
kommt _____ mit dem Schiff aus _____.
Die Kinder stellen jetzt ihre geputzten _____ vor den Kamin. Sie hoffen,



Hörtext: Weihnachten in Großbritannien

In Großbritannien werden die Weihnachtsbäume häufig schon Anfang Dezember in den Wohnungen und Häusern aufgestellt. Dabei lieben es die Britinnen und Briten knallig bunt! Auch die Räume werden geschmückt. Dazu werden bunte Girlanden und Efeu am Treppengeländer oder über dem Kamin befestigt. Über die Türen werden gerne Mistelzweige aufgehängt. Wer unter einem Mistelzweig steht, wird schon bald geküsst werden, so sagt es zumindest ein Brauch.



Ein weiterer stark verbreiteter Brauch ist das Verschicken von Weihnachtskarten in der Vorweihnachtszeit. Die Weihnachtskarten, die man selbst bekommt, werden entweder auf dem Kaminsims aufgestellt oder an einer Leine im Zimmer aufgehängt.

In der Zeit vor Weihnachten ziehen traditionell immer wieder kleine Gruppen von Sängern und Sängerinnen von Haus zu Haus durch die Straßen und singen bekannte Christmas Carols, das sind Weihnachtslieder. Dabei sammeln sie Geld für wohltätige Zwecke. Zu den bekanntesten Liedern gehören zum Beispiel „Jingle Bells“ oder „We Wish You A Merry Christmas“.

In Großbritannien bringt der Weihnachtsmann, Father Christmas genannt, die Geschenke. Am 24. Dezember hängen die Kinder traditionell Weihnachtssocken an den Kamin oder ihren Bettpfosten. Es wird erzählt, dass Father Christmas auf seinem von neun Rentieren gezogenen Schlitten in der Nacht zum 25. Dezember durch die Schornsteine in die Häuser rutscht und die Geschenke in die aufgehängten Socken der Kinder legt. Vor dem Schlafengehen stellen die Kinder Kekse und Milch für Father Christmas und seine Rentiere bereit.

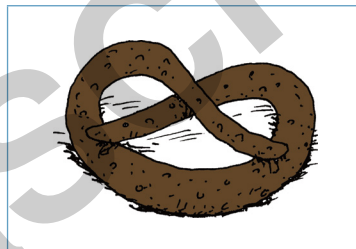
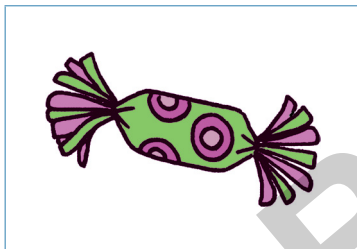
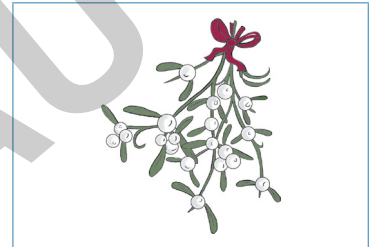
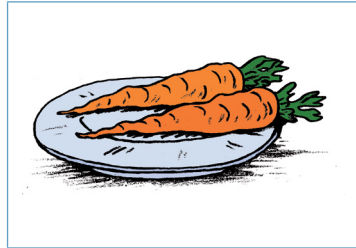
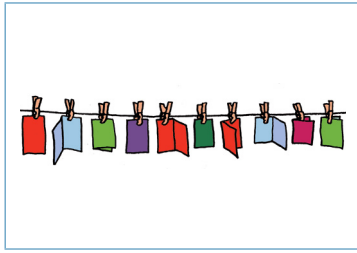
Der 24. Dezember hat in Großbritannien keine so große Bedeutung. Wichtiger sind der erste und der zweite Feiertag. Heiligabend ist der Tag der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Es wird gekocht, gebacken, aufgeräumt und abends werden die Weihnachtssocken aufgehängt. Viele Britinnen und Briten gehen an diesem Abend in die Kirche.

Am 25. Dezember werden morgens als Erstes die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum ausgepackt. Abends findet das große Weihnachtsessen statt. Häufig wird Truthahn serviert und zum Nachtschma ein süßer Kuchen mit Nüssen und Rosinen, der Plumpudding genannt wird. In ihn wird ein Geldstück eingebacken. Wer es findet, darf sich etwas wünschen. Außerdem werden vor oder nach dem Essen von zwei Personen Knallbonbons, sogenannte Christmas Crackers, gezogen. Sie ziehen beide an einem Ende des Christmas Crackers, sodass er sich mit einem Knall öffnet. Zum Vorschein kommen witzige Sprüche, kleine Geschenke und in jedem Fall kleine Papierhüte, die sogleich aufgesetzt werden. Auch an diesem Abend besuchen viele Britinnen und Briten einen Gottesdienst.

Der zweite Weihnachtsfeiertag wird Boxing Day genannt. Das hat allerdings nichts mit Boxen zu tun, sondern kommt von Weihnachtsboxen oder Geschenkeschachteln. An diesem Tag beschenkt man Mitmenschen, bei denen man sich bedanken möchte. Das können liebe Freunde oder Nachbarinnen sein, aber auch Briefträgerinnen oder Lehrkräfte.

Zu Weihnachten wünscht man sich in Großbritannien: „Merry Christmas!“*

1 Kreuze die sieben Dinge an, die zu einem britischen Weihnachtsfest gehören.



2 Sortiere die Stichworte zu den richtigen Tagen.

Mitmenschen beschenken Bescherung Weihnachtssocken aufhängen
 Weihnachtsbaum schmücken Karten schreiben Knallbonbons
 Girlanden aufhängen kochen und backen Truthahn und Plumpudding

Vorweihnachtszeit	24. Dezember	25. Dezember	26. Dezember

1 Kreuze an.

	richtig	falsch	nicht bekannt
Der Nikolaus kommt mit Engel und Teufel.			
Den Weihnachtsbaum schmücken die Kinder.			
Der Tisch wird für eine ungerade Anzahl gedeckt.			
Die Geschenke findet man im Strumpf.			
Zur Krippe gehören auch Handwerker.			
Am Weihnachtsbaum hängen viele Glaskugeln.			
Das Jesuskind bringt die Geschenke.			
Die Jungen werfen zu Weihnachten einen Schuh.			
Am Tag nach Weihnachten besucht man seine Freundinnen und Freunde.			

2 Lies die Sätze genau. In jedem Satz hat sich ein Fehler eingeschlichen. Finde ihn und schreibe den Satz richtig auf. Achte auf die Rechtschreibung.

Der Teufel kommt zuerst in die Wohnung und stellt den Nikolaus vor.

Es gibt Karpfen mit Nudelsalat.



Man legt sich eine Nudel ins Portemonnaie.

Das Land ist bekannt für die Herstellung schöner Sterne.

3 In Tschechien gibt es viele Bräuche. Verbinde.

Die Schuppe des Fisches



bringt Glück.

Zeigt der Schuh zur Tür,

bringt Reichtum.

Der Stern im aufgeschnittenen Apfel

wird bald geheiratet.



Hörtext: Weihnachten in Frankreich

Das Weihnachtsfest wird in Frankreich regional ganz unterschiedlich gefeiert. Im Folgenden geht es um weihnachtliche Bräuche, die vor allem in Südfrankreich Tradition haben. Typischerweise hängt sich jede Familie in der Zeit vor Weihnachten einen Mistelzweig ins Zimmer, der ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr versprechen soll. Am 4. Dezember ist es Brauch, in einer Schale etwas Weizen auszusäen und bis Weihnachten regelmäßig zu gießen. Gedeiht der Weizen bis zum Weihnachtsfest prächtig, soll dies als Zeichen für eine ertragreiche Ernte im kommenden Jahr gewertet werden.

Kurz vor Weihnachten wird meist der Weihnachtsbaum ausgesucht und gemeinsam geschmückt. Die Dekoration besteht oft aus bunten Girlanden sowie Lametta und farbigen Kugeln. Was auf keinen Fall fehlen darf, ist die Weihnatskrippe unter dem Tannenbaum, die in Südfrankreich eine ganz eigene Tradition hat! Dafür werden aus Zweigen, Moos und Steinen ganze Landschaften gebaut, in die die Krippenfiguren gestellt werden. Diese werden aus Ton geformt und heißen Santons (gesprochen: Songtong). Mit den Krippen wird das Leben eines Dorfes zur Zeit von Jesu Geburt dargestellt. Es gibt alle möglichen Berufe wie Bäcker, Fischer, Schmied oder Schäfer sowie zahlreiche Tiere zu sehen, aber natürlich auch biblische Figuren wie Maria, Josef und die Heiligen Drei Könige.

Am Abend des 24. Dezember beginnen die Weihnachtsfeierlichkeiten mit dem sogenannten „mageren Essen“ und erst am nächsten Tag folgt das „fette Essen“. Mageres Essen bedeutet in diesem Fall allerdings nur, dass es keine Fleischgerichte gibt. In der Regel stehen verschiedene Meeresfrüchte, Schnecken und Fisch auf der Speisekarte. Nach einem alten Brauch sollen bereits vor Beginn der Mahlzeit die 13 Nachtische auf den Tisch gestellt werden. Die Zahl Dreizehn erinnert dabei an Jesus und seine zwölf Jünger. Gegen 22 Uhr beginnen die Weihnatsgottesdienste, die von vielen Französisinnen und Franzosen besucht werden. Häufig wird in diesen Gottesdiensten die Weihnatsgeschichte nachgespielt und es werden viele fröhliche Weihnatslieder gesungen. Nach dem Gottesdienst geht man wieder nach Hause und genießt als krönenden Abschluss einen besonderen Schokoladenkuchen, der die Form eines Baumstammes hat. Früher war es nämlich üblich, zu Weihnachten ein Holzscheit im Kamin zu verbrennen, damit das Jesuskind, wenn es in die Häuser kommt, nicht friert. Da es heutzutage nur noch in wenigen Häusern Kamine gibt, wird dieser Brauch nicht mehr oft praktiziert. Der Kuchen erinnert jedoch noch daran. Und was ist mit der Bescherung? fragst du dich vielleicht. Bevor die Kinder am 24. Dezember ins Bett gehen, stellen sie ihre Schuhe unter den Weihnatsbaum und hoffen darauf, dass Père Noël (gesprochen: Pär Noël), der Weihnatsmann, durch den Schornstein kommt, die Geschenke aus seinem Sack holt und sie den Kindern in die Schuhe legt. Père Noël sieht übrigens wie unser Weihnatsmann aus. Am Morgen des 25. Dezember findet dann endlich die Bescherung statt, bevor man sich am Tisch zum „fetten Essen“ trifft.

Die Weihnatszeit endet in Frankreich mit dem Dreikönigsfest. Dieses wird allerdings nicht, wie sonst überall in Europa üblich, am 6. Januar gefeiert, sondern am ersten Sonntag im neuen Jahr. An diesem Tag kommt noch einmal die ganze Familie zusammen, um gemeinsam den traditionellen Dreikönigskuchen zu essen. Er besteht meist aus Blätterteig und ist mit einer süßen Mandelcreme gefüllt. Früher wurde immer eine Bohne eingebacken, mittlerweile findet man eher eine eingebackene Figur. Wer diese in seinem Kuchenstück findet, darf an diesem Tag der König der Familie sein und muss dafür im kommenden Jahr für den Dreikönigskuchen sorgen!

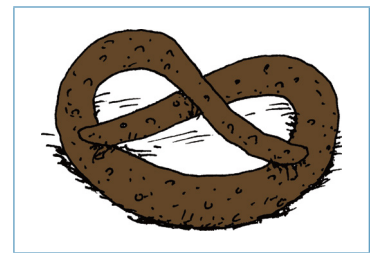
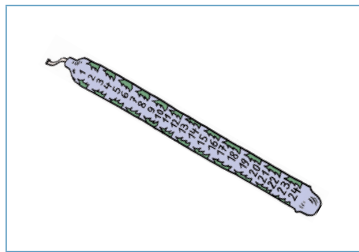
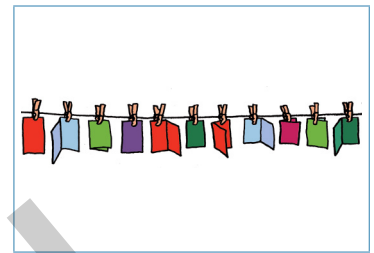
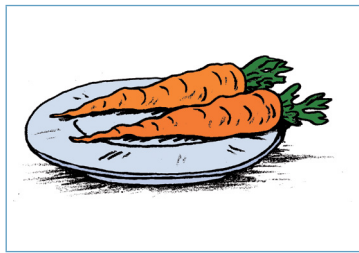


„Frohe Weihnachten“ heißt auf Französisch: „Joyeux Noël!“*

*gesprochen: schuajö noäl



1 Kreuze sechs Dinge an, die zu einem französischen Weihnachtsfest gehören.



2 Nenne zwei Dinge, die du dir über Frankreich merken möchtest.
Schreibe in ganzen Sätzen.
